

(2373-1) Nr. 6004. Exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat in der Exekutionssache des Herrn Leopold Hocevar zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes hier vom 31. Oktober 1865, Z. 18357, bewilligten exekutiven Veräußerung des im Grundbuche des Stadtmagistrates vorkommenden Hauses Cons. Nr. 30 sammt Garten in der Dirnau und des Terrains Rktf.-Nr. 522, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2162 fl., die Tagsatzungen auf den 18. Dezember 1865 und 22. Jänner und 26. Februar 1866, jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 11. November 1865.

(2369-2) Nr. 6063. Konkurs-Öffnung

über das Vermögen der Ehegatten Gustav und Josefa Kronabethovogl, Krämer in Stein.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, als mit Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 8. November 1865, Z. 10763, an Stelle des k. k. Bezirksgerichtes in Stein delegirten Gerichte, wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen der Ehegatten Gustav und Josefa Kronabethovogl, Krämer in Stein, der Konkurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 20. Jänner 1866 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Anton Pfefferer in Laibach, unter Substituierung des Dr. Friedrich Goldner, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser

nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens der Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 22. Jänner 1866, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 14. November 1865.

(2365-2) Nr. 20520. Exekutive Realitäts- und Fahrnissen-Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Graz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das vom Hrn. Dr. Franz Kupnik, als Raimund Pucher'scher Konkursmassenverwalter, einverständlich mit der Joh. Pucher'schen Vergleichsleitung und dem Kreditoren-Ausschusse gestellte Ansuchen eine vierte öffentliche Feilbietung der zur Raimund Pucher'schen Konkursmasse und zur Johann Pucher'schen Ausgleichsmasse gehörigen Realität Urb. Nr. 44 ad Marchfutteraint, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 1015 in der Lagergasse, dem Fabriksgebäude, den Wirthschafts- und Nebengebäuden und dem Zimmerplage, im Schätzwerthe von 26212 fl. 50 kr., worunter die Dampf- und Sägemas-

chine im Schätzwerthe von 9452 fl. 50 kr. inbegriffen ist, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29 November 1865,

Vormittags 11 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Beifügen angeordnet worden, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde; die feilzubietende Realität besteht insbesondere a) aus dem Wohnhause in der Lagergasse Cur.-Nr. 1015; b) aus dem Fabriksgebäude, in welchem zwei Brettersägen, eine Hobel- und Schleifvorrichtung, die durch eine Dampfmaschine von zehn Pferdekräften in Betrieb gesetzt werden, dann die Dörr-Lokalitäten, Tischler und Schlosserwerkstätten sich befinden; c) aus den Nebengebäuden an Stallungen, Wagenremisen, Zeug- und Zimmerarbeitsstätten und Ladenbehältnissen; endlich d) aus dem Zimmerplage und Hofraume im Flächenmaße von 1290 □ Klafter, zusammen im Schätzwerthe von 26212 fl. 50 kr. ö. W., worunter die Dampf- und Sägemaschine sammt Zugehör mit 9452 fl. 50 kr. ö. W. begriffen ist.

Die beibehaltenen frühern Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Graz, am 31. Oktober 1865.

(2333-2) Nr. 6908.

Erinnerung

an die Johann Lill'schen Erben von Weissenstein Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den Johann Lill'schen Erben von Weissenstein Nr. 16 hiermit erinnert:

Es habe Josef Humer von Gills durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselben die Klage auf Pränotationsrechtfertigung plo. 383 fl. 16 kr. c. s. c., sub praes. 12ten August l. J., Z. 6908, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. November 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 der allg. O. D. angeordnet und den Obklagten Johann Rikel von Alltag als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 12. August 1865.

(2361-1) Nr. 5672.

Dritte Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Zunderk'schen Erben, durch Hrn. Leopold Augustin von Feistritz, wider Anton Barbis von Podabor plo. schuldiger 210 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 28. Juli 1862, Z. 4481, am 17. September 1862 bestimmt gewesene, sohin sistirte dritte exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anbange auf den

13. Dezember 1865 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reassumando angeordnet.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Oktober 1865.

(2366-1) Nr. 3959.

Zweite und dritte Exekutive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachbange zum diesmäligen Edikte vom 23. September 1865, Z. 3959, bekannt gemacht, daß bei dem Umstände, als zur ersten auf den 4. November 1865 angeordneten exekutiven Feilbietung der dem Josef Madich von Stroban gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu den auf den

4. Dezember 1865 und 9. Jänner 1866, ausgeschrieben Feilbietungen geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 4. November 1865.

(2328-2) Nr. 5669.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Zunderk'schen Erben, durch den Vermund Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Peter Saju von Grafenbrunn Nr. 84 wegen schuldiger 255 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 409 vorkommenden Viertelhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1330 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzung auf den

6. Dezember 1865, Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsolokale mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtshunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Oktober 1865.

Börsenbericht.

Wien, 14. November. Der Effectenmarkt zeigte sich wenig verändert und nur in Bankactien war größere Bewegung. Devisen und Valuten folgten einer weichen

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and currencies. Includes sections for 'Öffentliche Schuld', 'Aktien', 'Pfundbriefe', and 'Cours der Geldsorten'.